

Internet: <https://peter-hug.ch/eastwick>

MainSeite 5.270

Eastwick 207 Wörter, 1'439 Zeichen

Eastwick (spr. ihst-uick), Edward Backhouse, engl. Orientalist und Diplomat, geb. 13. März 1814 zu Warfield in Berkshire, studierte zu Oxford orientalische Sprachen, trat 1836 zu Bombay in das Heer der Ostindischen Kompanie, wurde hier Dolmetsch für Hindustani, Hindi und andre indische Idiome, darauf 1839 attachierter Geschäftsträger in Sind und ging 1842 mit H. Pottinger nach Nanking zum Friedensabschluß. 1845 zum Professor des Hindustani und Telugu am College zu Haileybury ernannt, erhielt er 1859 den Posten eines Untersekretärs im Indischen Amt, ward 1860 Legationssekretär am persischen Hof (in welcher Stellung er den Vertrag wegen des durch Persien bis Indien zu führenden Telegraphen zu stande brachte) und kehrte 1863 nach England zurück. Er starb 16. Juli 1883 in Ventnor auf der Insel Wight. Seine Hauptwerke sind: »Sindhi vocabulary« (in den »Transactions« der Bengal Asiatic Society 1843);

»Hindustani grammar« (2. Ausg., Lond. 1858);

»Dry leaves from young Egypt« (3. Ausg. 1851);

die Ausgabe von Saadis »Gulistan« mit Vokabular (Herford 1850) nebst Übersetzung (das. 1852);

die Ausgabe des hindustanischen »Prem Sagar« (das. 1851) nebst Übersetzung (1851);

die Übertragung von »Anvari Sohaili« (das. 1854);

die Ausgabe des hindustanischen »Khirad-Afroz« (das. 1857);

das »Journal of a diplomate« (1864) u. a. Auch übersetzte er Bopps »Vergleichende Grammatik« ins Englische (3. Ausg., Lond. 1862, 3 Bde.).

Ende **Eastwick**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 5. Band, Seite 270 im Internet seit 2005; Text geprüft am 19.1.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 15.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/05_0271?Typ=PDF

Ende eLexikon.